

Fairplay: Der Weg zu einem respektvollen Miteinander

Zielgruppe: ab Klasse 5



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) verstehen den Begriff „Fairplay“ im Kontext von Sport und Klassenverband. Sie können den Zusammenhang zwischen Fairplay und Art.1 GG erkennen und reflektieren hierbei ihr eigenes Verhalten im Sport und im Klassenverband.

Verfassungsbezug

Art. 1 GG
Art. 100 BV



Menschenwürde



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Einstiegsimpuls</p> <p>Die Lehrkraft zeigt ein Bild eines Fair Play-Moments im Fußball. Im Anschluss fordert die Lehrkraft die SuS auf, eine passende Überschrift für das Bild zu finden. Ziel ist es hierbei, dass die SuS den Fairplay-Gedanken erkennen. Notfalls muss die Lehrkraft mit lenkenden Fragen unterstützen.</p>	<p>PPT-Folie 3/UG</p>
<p>2 Verfassungsbezug Art. 1 GG</p> <p>Die Lehrkraft leitet zum Art 1 GG über. LV: „Der „Fairplay-Gedanke“ ist nicht nur im Sport, sondern auch im Klassenverband und in der Gesellschaft wichtig und somit auch in unserem GG in Art. 1 verankert.“ Art. 1 GG wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss wird der Begriff „Würde“ mit den SuS thematisiert. Die Verbindung zum Sport kann hier wieder aufgegriffen werden.</p> <p>LV: „Wenn ein Sportler einen anderen beleidigt, verletzt er dessen Würde. Das ist weder mit Fairplay, noch mit Art. 1 GG vereinbar.“</p>	<p>PPT-Folie 4/LV</p> <p>UG</p>
<p>3 Reflexion: Positionslinie</p> <p>Die Lehrkraft konfrontiert die SuS mit Aussagen zu dieser Thematik. Die SuS positionieren sich hierbei auf einer Positionslinie (Mittelgang im Klassenzimmer), ob sie dieser Aussage „voll zustimmen“ oder ob sie „gar nicht zustimmen“. Zwischenpositionierungen sind ausdrücklich erlaubt.</p> <p>Wenn sich die SuS positioniert haben wird einigen SuS die Möglichkeit gegeben, sich zu ihrer Position zu äußern. Die Lehrkraft greift hierbei steuernd ein.</p>	<p>PPT Folie 5-7/UG</p>

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

<p>4 Abschluss</p> <p>Die Lehrkraft fasst zusammen, dass Fairplay sowohl im Sport als auch im Klassenverband von Respekt, Unterstützung und Rücksichtnahme geprägt sind.</p> <p>Im abschließenden Unterrichtsgespräch sollen sich die SuS überlegen, wie sie den Fairplay-Gedanken zukünftig im Klassenverband umsetzen können. (Z. B. „Wie könntest du einen neuen Schüler in die Klasse integrieren?“)</p>	<p>LV</p> <p>UG</p>
---	---------------------



Tipps

- Beim Einstiegsimpuls kann auch eine Mindmap gestaltet werden, in der Begriffe festgehalten werden, was die SuS mit Fairplay verbinden. Hierbei können Begriffe wie „Respekt, gegenseitige Unterstützung, Höflichkeit, Ehrlichkeit“ etc. integriert werden.
- Gegebenenfalls kann die Lehrkraft auch passende andere Bilder/Videos von Sportarten verwenden, die der Lebenswelt der SuS am nächsten kommen.
- Nach dem Lesen von Art 1 GG kann den SuS ermöglicht werden, von eigenen Situationen zu berichten, bei denen die Menschenwürde ihres Erachtens verletzt wurde.

Weitere Beispiele für die Positionslinie könnten folgende Aussagen sein:

- Es ist akzeptabel einen Gegner zu provozieren, um ihn aus dem Konzept zu bringen.
 - Wenn ein Mitschüler bei einer Gruppenarbeit keine guten Ideen einbringt, ist es okay, ihn auszuschließen.
 - Man sollte immer fair spielen, auch wenn andere es nicht tun.
- Um die Thematik noch schülerzentrierter zu gestalten, bietet sich für die Abschlussequenz an, den SuS konkrete Situationen zu geben und sie zu bitten, diese respekt- und würdevoll aufzulösen. Diese Situationen kann man auch szenisch nachstellen.

Beispiele könnten hierbei sein:

- Ein Spieler fällt während eines Fußballspiels. -> Ein Mitspieler hilft ihm auf und fragt, ob alles in Ordnung ist.
- Ein Mitschüler versteht einen Unterrichtsinhalt nicht und ist verzweifelt. -> Eine Mitschülerin hilft ihm, anstatt ihn auszulachen.
- Während einer Gruppenarbeit wird eine Schülerin ständig unterbrochen. -> Ein Mitschüler sagt: „Lass sie ausreden, das ist unfair.“
- Bei einem Basketballspiel sieht ein Spieler, dass der Schiedsrichter einen Fehler gemacht hat, der ihn begünstigt. -> Er sagt dem Schiedsrichter, dass der Ball nicht im Aus war.



Begriffserklärungen

Menschenwürde

Art. 1 GG schützt den Menschen in seiner Würde. Würde bedeutet: Alle Menschen haben einen Wert. Der Staat darf die Menschenwürde nicht verletzen und muss Menschen schützen, wenn deren Menschenwürde verletzt wird.

Eine umfassendere Definition ist hier zu finden: [Menschenwürde](#)

Literatur/Links

Bundeszentrale für politische Bildung, CC BY-SA4.0, <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236724/die-wuerde-des-menschen-ist-unantastbar/> (DL 18.12.2024)

